

Eisbären-Siegesserie reisst gegen die Memmingen Indians

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Samstag, den 24. November 2018 um 02:06 Uhr



Die Eisbären Regensburg unterlagen am Freitagabend nach zuvor 14 siegreich gestalteten Spielen erstmals nach dem Startwochenende. Am Ende stand ein 1:4 auf der Anzeigetafel und die Gäste aus Memmingen entführten völlig verdient alle drei Punkte.

Bei den Eisbären fehlte weiterhin Lars Schiller verletzungsbedingt, für ihn rückte Lukas Heger wieder zurück in die Verteidigung.

Die Gäste aus Memmingen erwischten den deutlich besseren Start in die Partie und gingen auch verdient früh in Führung. Manuel Six nutzte eine Unachtsamkeit der Eisbären-Defensive zum ersten Treffer des Abends (2.). Die Eisbären brauchten lange um zu ihrem Spiel zu finden, erarbeiteten sich Mitte des ersten Abschnitts ihre ersten guten Gelegenheiten, die aber allesamt nicht zum Ausgleichstreffer reichten, da sowohl Leopold Tausch als auch Tomas Gulda nur den Pfosten anvisierten. Den nächsten Treffer erzielten dann wiederum die Indians. Den Treffer ging erneut ein schwaches Defensivverhalten voraus, Markus Lillich ließ sich nicht lange bitten und traf zum 0:2. (18.).

Auch im zweiten Abschnitt war nicht viel zu sehen vom Spitzenreiter aus Regensburg. Ungewohnt viele Fehler und Unstimmigkeiten prägten das Spiel der Mannen von Igor Pavlov, die bis auf einem Pfostenschuss von Nicolas Sauer kurz nach Wiederbeginn sich keine große Gelegenheit erspielen konnten. Zu allem Überfluss erhöhte der Gast aus Memmingen in der 36. Spielminute durch Kapitän Daniel Huhn mittels Penalty auch noch auf 0:3. Danach erlebten die Zuschauer ein Novum, denn Igor Pavlov nahm bereits im zweiten Drittel Peter Holmgren für einen sechsten Feldspieler vom Eis und Memmingen zog in dieser Zeit zwei Strafen, so dass die Regensburger teilweise mit 6 gegen 3 Feldspielern agieren konnten. Aber selbst hier brachten die Eisbären trotz klarster Chancen die Scheibe nicht über die Linie.

Das letzte Drittel begannen die Gastgeber in Überzahl, doch es fehlte auch weiterhin die letzte Konsequenz im Abschluss und dann kam es wie es kommen musste, den die Gäste erhöhten mit dem ersten Schuss im Schlussabschnitt auf 0:4. Allerdings verkürzte nur kurz darauf Jonas Franz in der 47. Spielminute auf 1:4. Doch leider sollte es nur ein kurzer Weckruf für Zuschauer und Mannschaft sein, denn die Indians ließen nichts mehr anbrennen, auch wenn Igor Pavlov nochmals rund zehn Minuten vor Spielende Peter Holmgren aus dem Tor nahm. Ein Treffer sollte den Eisbären allerdings nicht mehr gelingen und somit gingen die Gäste verdient als Sieger vom Eis.

Damit verlieren die Eisbären nach knapp zwei Monaten erstmals wieder ein Ligaspiel, doch das soll kein Grund sein den Kopf in den Sand zu stecken, denn solche Spiele in denen einfach gar nichts läuft, ereilen im Laufe der Saison jede Mannschaft. Schon am Sonntag gibt es die Chance es besser zu machen, wenn die Regensburger nach Lindau reisen. Spielbeginn ist um 18:00 Uhr.